

POLYGLOTT on tour

Toscana

Mit großer Falkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller**
APP (siehe S. 18)



POLYGLOTT on tour

Toscana

Die Autoren
Stefan Maiwald

Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung

www.polyglott.de



SPECIALS

- 27 Unterwegs mit Kindern
- 101 Kunst und Natur im Dialog
- 125 Weinstraße Etruskische Küste

ERSTKLASSIG!

- 32 Hotels mit besonderem Flair
- 47 Regionalküche – deftig und unverfälscht
- 69 Besondere Musikevents
- 97 Spitzenweine einkaufen
- 124 Die schönsten Strände der tyrrhenischen Küste
- 140 Ausgewählte Antik- und Kunsthandwerksmärkte

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 36 Die Lage der Toskana

REGIONEN-KARTEN

- 53 Florenz, Chianti und Monte Albano
- 84 Terre di Siena
- 108 Tyrrhenische Küste
- 111 Maremma
- 136 Arezzo/Aretino

STADTPLÄNE

- 57 Florenz
- 88 Siena
- 115 Pisa
- 119 Lucca
- 139 Arezzo

6 Typisch

- 8 Die Toskana ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Toskana






20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen in der Toskana
- 29 Sport & Aktivitäten
- 33 Unterkunft
- 153 Infos von A–Z
- 155 Register & Impressum

34 Land & Leute

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 39 Natur & Umwelt
- 40 Kunst & Kultur
- 43 Feste & Veranstaltungen
- 44 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLLE ALLGEMEIN

-  Besondere Tipps der Autoren
-  Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

48 Top-Touren & Sehenswertes

50 Florenz, Chianti und Monte Albano

52 Tour ① Von Florenz ins Chianti

54 Tour ② Am Monte Albano

55 Unterwegs in Florenz

68 Unterwegs im Chianti

72 Unterwegs am Monte Albano

80 Siena und die Terre di Siena

82 Tour ③ Siena, San Gimignano & das Elsa-Tal

83 Tour ④ Durch die Crete ins Chiana-Tal

84 Tour ⑤ Am Monte Amiata

86 Unterwegs in der Region

106 Tyrrhenische Küste

109 Tour ⑥ In der Versilia

110 Tour ⑦ Die Costa degli Etruschi

111 Tour ⑧ Die Maremma

113 Unterwegs in der Region

134 Arezzo und das Aretino

135 Tour ⑨ Pieros Fresken und das Casentino

137 Unterwegs in der Region

147 Extra-Touren

148 Tour ⑩ Die UNESCO-Highlights in einer Woche

150 Tour ⑪ Kleine Schönheiten in 9 Tagen

151 Tour ⑫ Naturerlebnis Toskana

TOUR-SYMBOLS

① Die POLYGLOTT-Touren

⑥ Stationen einer Tour

① Hinweis auf 50 Dinge

[A1] Die Koordinate verweist auf
die Platzierung in der Faltkarte

[a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ Restaurant

€ bis 90 EUR bis 20 EUR

€€ 90 bis 150 EUR 20 bis 35 EUR

€€€ über 150 EUR über 35 EUR



Sanfte Hügel, schlanke
Zypressen – die Toskana, hier bei
Pienza, ist ein Sehnsuchtsort

A landscape photograph showing a dirt road in the foreground, leading into a field of green plants with small red flowers. The background features a blue sky with light clouds and some distant trees. A large blue rectangular overlay covers the upper portion of the image, containing the word 'TYPISCH' in white capital letters.

TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Sternekokkurs** Sie glauben, Pasta selbst zu machen sei kompliziert? Dann lassen Sie sich vom Gegenteil überzeugen. Zum Beispiel von dem Michelin-besternten Koch Omar Agostini aus Castiglione della Pescaia, der sein Wissen gern weitergibt (L'Andana [C7], Loc. Bandiola, www.andana.it, 140 €).

② **Italienisch flott** Rollerfahren in Florenz sollten Sie lieber Profis überlassen. Aber wenn man auf einer Vespa durch die Hügel des Chianti kurvt, fühlt man sich wie ein Filmstar aus den 50er-Jahren. Vespa verleiht Chianti Moto & Bike [C4] in Barberino Val D'Elsa (Via Cristoforo Colombo, www.chianti-motobike.it, 55 €/Tag).

③ **Gesunder Schwefel** Die Therme [B2] von Bagni di Lucca stinkt etwas, tut aber mit dem bis zu 54 Grad heißen Wasser unglaublich gut (Piazza San Martino 11).

④ **Verwirrung der Sinne** Wer in Pisa auf den Schiefen Turm > S. 114 steigt, weiß schnell nicht mehr, was senkrecht und was schief ist. Das Auge orientiert sich an der Wand, der Körper folgt der Schwerkraft.

⑤ **Kulturwoche** In der *Settimana della Cultura* ist der Eintritt in alle Museen frei, dazu gibt's Festspiele und Konzerte an vielen Orten. Das Florentiner Staatsarchiv öffnet seine Räume und zeigt z.B. wertvolle Briefe der Medici. Termine unter www.turismo.intoscana.it/it/coolt/.

⑥ **Höhlenforschung** Stalagmit oder Stalaktit? In der Grotta del Vento [A2] bei Fornovolasco, einer der größten Tropfsteinhöhlen Europas, können Sie dieser Frage nachgehen (Comune di Vergemoli, Via Grotta del Vento, 20 €).

⑦ **Renaissance für Kids** Im Museo del Palazzo Vecchio > S. 58 in Florenz dürfen die Kleinen die Geheimnisse der Renaissance erkunden, mit eigenem Rucksack, Karte, Fernglas und spannenden Suchspielen (www.musefirenze.it, 5 €).

⑧ **Aperitif mit Rubens** In den Uffizien > S. 59 darf neuerdings angestoßen werden – dank der Initiative »Aperitivo Ad Arte« werden ein- bis zweimal pro Monat Prosecco, Weißwein und Häppchen im Museum gereicht. Acht Räume bleiben dabei offen, unter anderem mit Bildern von Goya und Rubens (www.uffizi.org, 10 €).

9 Marktnacht An einem lauen Sommerabend Livemusik hören, Kunsthandwerk shoppen und dazu ein Gläschen Wein trinken – das kann man auf dem Nachtmarkt [D4] im zauberhaften Greve (jeden 3. Do von Juni–Aug., 18–23 Uhr; www.comune.greve-in-chianti.fi.it).

... probieren sollten

10 Pici-Nudeln Sie garen bis zu 20 Minuten, doch wer die Geduld für die dicken toskanischen Nudeln aufbringt, befindet sich danach im Pasta-Paradies. Perfekte Begleitung: Ragout. Die Pasta gibt's in jedem Feinkostgeschäft.

11 Wein auf Karte Die Enoteca Le Cantine › S. 68 in Greve ist die ungewöhnlichste Probierstube der Welt: Bezahlt wird mit aufladbarer Karte zu 10, 15 oder 25 €, dann zapfen Sie sich den Wein elektronisch selbst. So können Sie auch von den teuersten Tropfen einmal naschen.

12 Crema di Santa Fina Das köstliche Eis mit Orangen, Safran und Pinienkernen stellt Sergio Dondoli in seiner Gelateria [C4] in San Gimignano her. Schon zweimal wurde er Eis-Weltmeister. Kosten Sie – dann wissen Sie, warum (Piazza della Cisterna 4).

13 Die beste Fiorentina Wo gibt es die perfekte *bistecca alla fiorentina*? Eine Umfrage unter verwöhnten Florentinern ergab: Bei Andrea



Pastateig ausrollen mit Omar Agostini

Quagliarella vom Il Verrocchio [D3] in Florenz sind Genießer in besten Händen (Via della Massa 24; www.villalamassa.com).

14 Suppenzeit *Cacciucco* ist die typische Fischsuppe von Livorno. Weil das Wort fünf »C« enthält, enthält die Suppe auch fünf Sorten Meeresgetier, darunter Tintenfisch, Miesmuscheln und Heuschreckenkrebse. Alles wird in Tomaten-Fischfond gekocht, ganz besonders lecker bei La Barcarola › S. 124.

15 Brotsalat Einst Arme-Leute-Essen mit Ciabatta vom Vortag, inzwischen der perfekte Snack in Trattorien: Das Brot wird im Ofen geröstet, gewürfelt und mit Knoblauch, Zwiebeln, Tomaten, Rucola, Honig und Pinienkernen serviert.

16 Wildschweinragout Toskanische Küche ist wildlastig, und was ist wilder als Wildschweinragout? Besonders gut isst man es in der Antica Trattoria La Torre › S. 70 in Castellina.

Die Reiserregion im Überblick

Zypressengesäumte Auffahrten zu einsamen Bauernhöfen in hügeliger Landschaft, weite Sandstrände und lauschige Badebuchten am Tyrrhenischen Meer, anmutige Städtchen und großartige Kunstschätze – die Toskana besitzt viele Gesichter, die einer Entdeckung harren.

Florenz, das Chianti und der Monte Albano bilden das Herz der Toskana. Die Hauptstadt der Region wäre ohne ihr Hinterland, ohne die ausgedehnte Hügellandschaft mit ihren Weinreben und Olivenhainen, den romanischen Landkirchen und den prachtvollen Villen nicht denkbar – Kultur und Natur, Stadt und Umland gehören fest zusammen. Florenz zählt heute zu den meistbesuchten Kunstorten Italiens – die gesamte Altstadt wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt – und wartet mit einer schier unglaublichen Dichte an Zeugnissen der Renaissance-Zeit auf, mit eleganten Adelspalästen, harmonischen Kirchenbauten und stimmungsvollen *Piazze*. Die bedeutendsten Künstler Italiens, darunter Michelangelo, Raffael, Leonardo

da Vinci, Botticelli und Brunelleschi, wirkten hier. Markante Wehrbauten, einsame Kirchlein und malerische Städtchen prägen die uralte Kulturlandschaft der **Chianti-Region**. Abseits der Touristenströme liegen die Orte rund um den sich auf 633 m erhebenden **Monte Albano**. Die Hügellandschaft westlich von Florenz bietet beim Wandern unerwartete Panoramen weit ins Land hinein, das zahlreiche Sehenswürdigkeiten birgt, darunter die Kunstschätze Pratos und das interessante *Centro Storico* Pistoias.

Ockergelb bis leicht bräunlich mit einem dunklen, erdigen roten Ton: Diese Farbe charakterisiert die **Terre di Siena**. Das warme Sonnenlicht taucht die Gebäude der mittelalterlichen Altstadt **Sienas** in diese Braunnance, lässt die weiten Getreidefelder des toskanischen Südens goldgelb glänzen. Schmuckkästchen wie San Gimignano oder

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass/Personalausweis
- Flug/Bahntickets
- Führerschein (Leihwagen)
- Babysitter für Pflanzen und Tiere organisiert
- Zeitungsabo umleiten / abbestellen
- Postvertretung organisiert
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster zumachen
- Nicht den AB besprechen
»Wir sind für zwei Wochen nicht da«
- Kreditkarte einstecken
- Medikamente einpacken
- Ladegeräte
- Adapter einstecken



Blick auf die Abtei Badia di Passignano im Chianti

Certaldo, Montalcino, Pienza oder Montepulciano scheinen mit der Natur verwachsen zu sein. Jeder kleine Ort, jede Stadt rühmt sich einer langen Vergangenheit, bietet Kunstzeugnisse dar, verwöhnt den Besucher mit lokalen Spezialitäten. Neben den einzigartigen Geschlechtertürmen San Gimignano nahm die UNESCO daher auch das Gesamtkunstwerk Val d'Orcia, diese faszinierende, in Jahrhunderten gewachsene Parklandschaft in das Weltkulturerbe auf. Weltberühmt sind die Weine dieses Gebiets, der edle Brunello aus Montalcino und der Vino Nobile aus Montepulciano. Ganz anders, nämlich intensiv grün, zeigen sich die schattigen Wälder am schon lange erloschenen Vulkan Monte Amiata, der als Blickfang die gesamte Südtoskana beherrscht.

Ob weite Strände, einsame Buchten, Pinienwald oder Bilderbuch-Sonnenuntergang: **Die tyrrhenische Küste** gibt sich abwechslungsreich. Edle Boutiquen säumen die Promenaden in der Versilia, in Viareggio oder Forte dei Marmi, vor der grandiosen Kulisse der Apuanischen Alpen. An der Costa degli Etruschi südlich der Hafenstadt Livorno wechseln felsige Küstenabschnitte mit flachen Sandbuchten. Vor hohen Schirmpinien öffnet sich die vielleicht schönste Bucht der Toskana, der Golf von Baratti. Südlich von Piombino, dem Fährhafen nach Elba, beginnt die Maremma mit ihren weiten sandigen Stränden vor grüner Macchia und Pinienhainen. Doch nicht nur Bade- und Wasserspaß, auch die Kunst kommt an der Küste nicht zu kurz. Alles überragt der weltberühmte Schiefe Turm in Pisa, doch hier liegen auch das heitere Lucca, das Kleinod Massa Marittima, das Dörfchen Sovana, das in jedem Mittelalterfilm als Kulisse der Extraklasse dienen könnte: Die herrliche Aussicht aufs Meer von den Hügeln gibt es gratis dazu.

Einer der hervorragenden Renaissance-Maler, Piero della Francesca, begleitet den Reisenden durch **Arezzo und das Aretino**. In dem lebhaften Handelszentrum Arezzo, mit dem größten Antiquitätenmarkt der Toskana, eröffnet sich die Großartigkeit der Fresken Pieros in der Kirche San Francesco.

Steckbrief



- **Fläche:** 22 993 km² (7,7 % der Fläche Italiens, fünftgrößte der 20 italienischen Regionen)
- **Küste:** 600 km

- **Naturschutzgebiete:** 2270 km² (ca. 10 % der Region)
- **Höchste Berge:** Monte Prato 2053 m, Monte Amiata 1738 m
- **Längste Flüsse:** Arno 241 km, Ombrone 161 km, Serchio 103 km
- **Weinbau:** 59 800 ha (knapp 3 % der Gesamtfläche)
- **Bevölkerung:** 3 692 800 (ca. 6 % der Italiener, 9. Stelle der Regionen)
- **Größte Städte:** Florenz (366 000 Einw.), Prato (187 200 Einw.), Livorno (157 000 Einw.)
- **Museen:** In der Toskana liegen 13 % aller italienischen Museen (insges. 553); ca. 6,1 Mio. Touristen pro Jahr

Lage

Die Toskana liegt in Mittelitalien und grenzt im Westen ans Tyrrhenische Meer, wo sich nördlich Ligurien anschließt. Im Norden und Osten trifft sie im Apennin auf die Emilia-Romagna, im Südosten in den Hügeln des Tiber-Tals auf Umbrien. Das südliche Hügelland der Toskana geht ebenfalls nahtlos nach Umbrien über, an der Küste ins Latium. Vom Hochgebirge bis zur Küstenebene der Maremma, von 2000 m Höhe bis auf den Meeresspiegel erstreckt sich die Landschaftsformation.



besuchen ein staatliches Museum der Region.

- **Touristen:** 2013 kamen 26 % aller Touristen (die größte Gruppe) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz; knapp 800 000 Deutsche besuchten 2012 die Toskana.
- **Landesvorwahl:** 0039
- **Währung:** Euro
- **Zeitzone:** MEZ

Wirtschaft

Die bekanntesten Exportprodukte der Toskana, ihre hervorragenden Weine wie der Chianti, der Brunello oder der Vino Nobile, die zu den 50 DOC- bzw. DOCG-Weinen der Region zählen, und das ausgezeichnete Olivenöl erwecken den Eindruck, die Wirtschaft der Region basiere überwiegend auf Agrarerzeugnissen. Es arbeiten jedoch nur 48 000 Menschen, das heißt 3,1 % der Erwerbstätigen, in der Landwirtschaft; ein knappes Drittel der Toskaner ist in den Industriebetrieben beschäftigt, die im Arnotal liegen. Wie

überall in Europa steckt die Industrie auch in der Toskana in der Krise, in den letzten zehn Jahren gingen weitere 50 000 Stellen verloren. Doch Schuhe, Textilien, Leder- und Papierwaren werden dank ihres Designs in viele Länder verkauft. Fast 70 % der Toskaner bieten Dienstleistungen an. In dieser Wachstumsbranche sichern jährlich 43 Mio. Übernachtungen (52 % davon Touristen aus dem Ausland) vielen Menschen ihr Auskommen.

Politik und Verwaltung

Die Toskana ist eine der zwanzig italienischen Regionen. Doch die Verfassung lässt den Regionen wenig Raum für eigene Entscheidungen oder Gesetzgebungen und weist ihnen kaum eigene Einnahmen zu.

Die Toskana gliedert sich in 10 Provinzen mit den jeweiligen Hauptstädten Arezzo, Florenz, Grosseto, Livorno, Lucca, Massa Carrara, Pisa, Pistoia, Prato und Siena. Ihnen steht ein vom Zentralstaat eingesetzter Präfekt vor, der größere Kompetenzen besitzt als das Parlament der Provinz.

Die Menschen

Kommunistisch? Natürlich! Auch wenn sich die Kommunisten in *Partito Democratico (PD)* umbenannt haben – die Bevölkerung der Toskana wählt traditionell links. So auch bei den Wahlen im Februar 2013: Hier entfielen auf das Bündnis der Linksparteien unter Pier Luigi Bersani 41,5 %, auf den Block der rechtskonservativen Parteien von Silvio Berlusconi nur ca. 20 % der

Stimmen. Auch in der Toskana gewann der Populist Beppe Grillo auf Anhieb 24% – ein Schock für viele Toskaner.

Katholisch? Weniger als die Hälfte aller Brautpaare heiratet in der Kirche (44 %). Aber beliebte Traditionen wie Prozessionen oder die Patronatsfeste zu Ehren der Stadtheiligen werden nach wie vor von allen Bürgern mitgetragen.

Nationalsprache Toskanisch

Die Bevölkerung ist hier ausgesprochen stolz auf ihre Sprache. Dante, Petrarca und Boccaccio – die drei Großen der italienischen Literatur – schrieben in toskanischem (Florentiner) Dialekt, der im 16. Jh. zur allgemein akzeptierten Nationalsprache wurde. Eine Abweichung in der Aussprache kennzeichnet den Toskaner, K-Laute werden mit einem »h« aspiriert, aus der Coca-Cola wird so die »Chocha-Chola«!



Traditionelle Olivenernte – von Hand



Schon von Weitem sieht man
die Geschlechtertürme von San
Gimignano aufragen



TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

FLORENZ, CHIANTI UND MONTE ALBANO

Kleine Inspiration

- **Eine Wanderung** am Monte Albano › S. 54
- **Ein erster Blick auf Florenz** vom Piazzale Michelangelo aus › S. 55
- **Auf der Piazza Santo Spirito** in Florenz einen Aperitif trinken › S. 60
- **Eine Weinprobe** in Greve in Chianti bei Le Cantine › S. 68
- **In Prato** die traditionellen Cantuccini erstehen › S. 72





Die Kunststadt Florenz muss man einfach gesehen haben. Im Chianti-Hügelland warten Burgen und Kirchen auf Besucher. Der Monte Albano lädt zum Wandern ein, und Prato und Pistoia bieten hochkarätige Kunst.

Florenz, die Hauptstadt der Toskana, ist neben Rom und Venedig die bedeutendste Kunststadt Italiens. Alle Renaissance-Künstler schufen hier Meisterwerke. Die Stadt vereint Kunst und Kultur vergangener Epochen mit der Eleganz und Liebesswürdigkeit ihrer Bewohner. Um die vielen Sehenswürdigkeiten reißt der Strom der Touristen von Ostern bis Oktober nie ab. Doch abseits von Dom und Piazza della Signoria entdeckt man eine Großstadt, die an vielen Ecken dörflichen Charme besitzt. Das malerische Anbaugebiet des **Chianti** zwischen Florenz und Siena ist ein weithin bewaldetes Hügelland, in dem Olivenbäume und Weinreben, anmutige Städtchen und

wehrhafte Burgen die Akzente setzen. Winzer laden mit dem Schild *Vendita diretta* zum Probieren ein, viele Agriturismo-Betriebe bieten Zimmer und Apartments an. Die Landschaft durchstreifen, die Natur erleben und immer wieder ein romantisches Kirchlein oder eine freundliche Trattoria entdecken: Das ist Urlaub im Chianti – nicht anders als am **Monte Albano**, wo die prachtvollen Villen der Medici, die Orte Vinci, Montelupo Fiorentino, Carmignano oder auch das Thermalbad Montecatini Terme warten. Die Provinzhauptstädte Prato und Pistoia präsentieren hochkarätige Kunstschatze aus Mittelalter und Renaissance.



Oben: Medici-Villa in Poggio a Caiano

Links: Weinanbau im Chianti

Touren in der Region

Tour 1 Von Florenz ins Chianti

Route: Florenz › Impruneta › Greve in Chianti › Panzano › Castellina in Chianti › Radda in Chianti › Badia a Coltibuono › Gaiole in Chianti › Castello di Brolio › Castelnuovo Berardenga › Siena

Karte: Seite 53

Dauer: 4–6 Tage; 115 km

Praktische Hinweise:

- In Florenz erreicht man alle Sehenswürdigkeiten bequem zu Fuß.
- Für die Tour ins Chianti ist ein Pkw notwendig; alle Orte werden zwar auch von Bussen angefahren, aufgrund der Fahrpläne würde die Tour aber mind. dreimal so lange dauern (www.acvbus.it für Chianti fiorentino, www.trainspa.it für Chianti senese).
- Das Infobüro in Siena › S. 89 organisiert Bus-Rundfahrten ins Chianti.
- Auch mit dem Fahrrad lässt sich das Chianti gut besuchen; Tourvorschläge s. Impruneta › S. 68 und Greve in Chianti › S. 68; Tour im Chianti senese (Chianti Classic 2013, 199 km): www.terresiena.it/en/bici (Ital./Eng.).

Tour-Start:

Florenz 1 › S. 55 wartet mit einer solchen Fülle von Sehenswürdigkeiten auf, dass man sich ohne Weiteres mehrere Wochen Zeit für einen

Aufenthalt nehmen könnte! Von der toskanischen Metropole führt Sie die Tour in die Chianti-Region, die aktive oder erholsame Ferien bietet, ganz nach Wunsch. Weinprobe und -kauf sollten dabei nicht zu kurz kommen! Am Eingangstor ins Chianti liegt das Keramik-Städtchen **Impruneta 3** › S. 68 – hier lohnt der Einkauf! Hinter Impruneta trifft man bei **Strada in Chianti** auf die **Chiantigiana 50 Dinge 21** › S. 14, eine der landschaftlich schönsten Strecken der Toskana. Sie führt auch in den Hauptort der Region, in das anmutige **Greve in Chianti 4** › S. 68, mit der fotogenen Piazza Matteotti. In dem Ort sollte man sich Zeit lassen, um die Weine und lokalen Spezialitäten zu probieren. Am nächsten Tag besichtigt man in **Panzano 5** › S. 70 die romanische Kirche San Leolino, wandert in **Castellina in Chianti 6** › S. 70 die Hauptgasse hinauf und kommt ins historische Städtchen **Radda in Chianti 7** › S. 71. Die angenehme Atmosphäre rund um den Palazzo del Podestà lädt zum Verweilen. Über die einsam gelegene alte Abtei **Badia a Coltibuono 8** › S. 71 kurvt man am nächsten Tag durch eine herrliche Landschaft nach **Gaiole in Chianti 9** › S. 71 und dann weiter zum **Castello di Brolio 10** › S. 71, das eine Aussicht bis zum Monte Amiata bereithält. Hügelkuppe um Hügelkuppe nähert man sich schließlich über **Castelnuovo Berardenga 11** › S. 72 dem Ziel **Siena** › S. 86.



Touren im Chianti und am Monte Albano

Tour ① Von Florenz ins Chianti

Florenz › Impruneta › Greve in Chianti › Panzano › Castellina in Chianti › Radda in Chianti › Badia a Coltibuono › Gaiole in Chianti › Castello di Brolio › Castelnovo Berardenga › Siena

Tour ② Am Monte Albano

Artimino › Montelupo Fiorentino › Vinci › Carmignano › Poggio a Caiano › Prato › Pistoia › Montecatini Terme

Tour 2 Am Monte Albano

Route: Artimino › Montelupo Fiorentino › Vinci › Carmignano › Poggio a Caiano › Prato › Pistoia › Montecatini Terme

Karte: Seite 53

Dauer: 5 Tage (ohne Wandern oder Biken); 86 km

Praktische Hinweise:

- Prato, Pistoia und Montecatini Terme liegen an der Bahnstrecke von Florenz nach Lucca. Ein Pkw ist für diese Tour günstiger. Zwar werden alle Orte auch von Bussen angefahren, doch die Reise wird dann sehr umständlich (www.piubus.it, www.blubus.it, www.vaiibus.com, www.capautolinee.it).
- In Prato sind fast alle Museen Di geschlossen.

Tour-Start:

Die sich auf 633 m erhebbende Hügelkette Monte Albano im Westen von Florenz wird erst in den letzten Jahren für naturnahe Ferien entdeckt. Ausgeschilderte Wanderwege erschließen das 16000 ha umfassende Gebiet des Monte Albano (Infos und Karten unter www.montalbano.toscana.it). Ausgangspunkt der Tour ist **Artimino 16** › S. 76, das zur Besichtigung des kleinen archäologischen Museums im Ort und zu einem Spaziergang zum nahen Medici-Jagdschloss **La Ferdinanda** einlädt. Am Nachmittag holen Sie sich in **Montelupo Fiorentino 17** › S. 77

im Museo della Ceramica Anregungen für das anschließende Keramik-Shopping. Am zweiten Tag geht es hinauf in das kleine **Vinci 15** › S. 76, den Geburtsort des Renaissance-Genies Leonardo da Vinci, mit dem Museo Leonardiana im aus dem 12. Jh. stammenden Guidi-Kastell und dem Museo Ideale Leonardiano in den unterirdischen Räumen der Burg. Nach einer Mittagspause bietet sich die Gelegenheit, im etwa 2 km weiter nördlich gelegenen **Anchiano** › S. 76 da Vincis Geburtshaus zu besuchen. Weiter geht es in das ganz vom Wein geprägte Städtchen **Carmignano 14** › S. 75. Hier warten die mächtige Rocca, ein Weinbaumuseum und die Kirche San Michele mit einem Meisterwerk des Florentiners Jacopo da Pontormo auf Sie – und leibliche Genüsse: der exzellente Rotwein und die hochgeschätzten getrockneten Feigen. Am dritten Tag führt Sie die Reise zur prachtvollen Medici-Villa in **Poggio a Caiano 13** › S. 74, mit dem ersten Stillleben-Museum Italiens. Der schöne Garten lädt zu einem Spaziergang ein. Nach dem Mittagessen besuchen Sie die Provinzhauptstadt **Prato 12** › S. 72, begeistern sich im Dom an den Fresken Filippo Lippis, bewundern die Architektur der Renaissance-Kirche Santa Maria delle Carceri, die einzige Stauferburg Mittelitaliens und die gotischen Fresken in San Francesco. Auch locken kulinarische Spezialitäten: Erstellen Sie die originalen Prateser *cantuccini* bei »Mattei«, und genießen Sie ein Abendessen mit klassischen Gerichten aus der Region. Die

Qual der Wahl hat man am nächsten Tag bei der Vielzahl der Museen in Prato, darunter das Museo del Tessuto mit kostbaren Stoffen und das Museo Luigi Pecci mit hervorragenden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst.

Nach einer Übernachtung in Prato reisen Sie nach **Pistoia** 19 > S. 78, das versteckt hinter seinen Stadt-

mauern aus dem 14. Jh. von den meisten Touristen unentdeckt bleibt – trotz seiner herrlichen Kirchenbauten, seiner netten Altstadt und den feinen Kunstschätzen, die auch Zeitgenössisches aufweisen. Am folgenden Tag geht es über **Serravalle Pistoiese**, San Gimignano kleine Schwester, in die vornehme Kurstadt **Montecatini Terme** 18 > S. 77.

Unterwegs in Florenz 1 ★ [D3]

Blick von oben

Atemberaubend ist der Blick auf die Stadt vom **Piazzale Michelangelo** A [c4] 50 Dinge 23 > S. 14. Bequem geht es dorthin mit dem Bus Nr. 12 oder Nr. 13 vom Hauptbahnhof, ein schöner Spazierweg beginnt an der Piazza Poggi. Nun liegt Ihnen Florenz (366 000 Einw.) zu Füßen: das Häusermeer breitet sich bis zu den umliegenden Hügeln aus, Brücken

überspannen das silberne Band des Arno, und alles überragend erhebt sich die Kuppel des Doms > S. 56. Einen vielleicht noch schöneren Blick auf Florenz genießt man, wenn man vor der Kirche **San Miniato al Monte** B [c4] steht. Sie gilt als eine der schönsten Kirchen Italiens. Großartige Mosaik an der Fassade und im Kircheninneren üben eine ganz eigene Faszination aus.



Blick über Florenz mit dem Ponte Vecchio vom Piazzale Michelangelo aus

Der Domplatz

Auf kleinster Fläche erlebt man in Florenz sowohl die größten Werke der Renaissance-Künstler als auch die Meister der Gotik.

Sammelticket für den Dombereich:
10 € (Kuppel, Baptisterium, Campanile, Krypta, Dom-Museum; Kasse: Mo–Sa 9–18.50, So, Fei 9–13 Uhr).

Baptisterium [b2]

Das Baptisterium San Giovanni aus dem 11. Jh. zeigt ein perfektes Zusammenspiel von Marmordekoration und architektonischer Struktur. Einzigartig sind die **Bronzeportale**. Das Südportal stammt von Andrea Pisano (1330) und zeigt 20 Szenen aus dem Leben Johannes' des Täufers, des Stadtpatrons von Florenz.



Vergoldetes Bronzesüdportal des Baptisteriums von Andrea Pisano

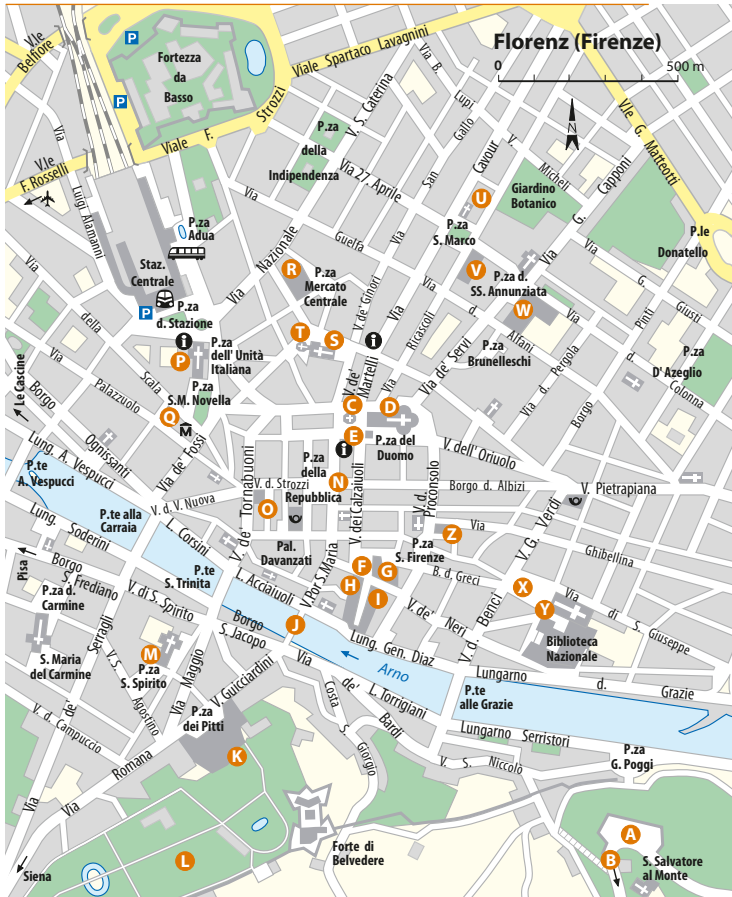
Das Nordportal schuf Lorenzo Ghiberti (1378–1455), ebenso wie die zehnteilige *Paradiestür* (1425–52) dem Dom gegenüber mit Episoden aus dem Alten Testament. Die Zunft der Händler finanzierte die reiche Ausschmückung des Baus (Mo–Sa 11.15–18.30, 1. Sa im Monat So, Fei 8.30–13.30 Uhr, Eintritt › links).

Im sehenswerten **Dombaumuseum** hinter dem Domchor sieht man u.a. die Originale vieler Skulpturen von Dom und Baptisterium, auch die Bronzereliefs der *Paradiestür* (www.museumflorence.com/de).

Dom Santa Maria del Fiore [b2]

Die Kirche Santa Reparata aus dem 4. Jh. stand früher an der Stelle des heutigen Doms. Ihre Reste kann man unter dem Dom besichtigen. 1296 begannen die Florentiner mit einem Neubau, da ihnen Santa Reparata nicht mehr genügte. Um mit Siena und Pisa gleichzuziehen, errichteten sie eine der größten Kirchen der Welt (153 m lang, 38 m breit). Man beauftragte den Dombaumeister Arnolfo di Cambio mit dem »schönstmöglichen« Gebäude. Die Ausschreibung für die Kuppel gewann 1418 Filippo Brunelleschi, der dieses architektonisch einzigartige Werk 1436 vollendete.

Im Vergleich zur farbigen Marmordekoration des Äußeren wirkt das Innere relativ schlicht – trotz der herrlichen Fenster, der schönen Majolikareliefs von Luca della Robbia über den Portalen der Alten und der Neuen Sakristei und der restaurierten Kuppelfresken



- A** Piazzale Michelangelo
- B** San Miniato al Monte
- C** Baptistarium
- D** Dom Santa Maria del Fiore
- E** Campanile
- F** Piazza della Signoria
- G** Palazzo Vecchio
- H** Loggia dei Lanzi
- I** Uffizien

- J** Ponte Vecchio
- K** Palazzo Pitti
- L** Giardino di Boboli
- M** Santo Spirito
- N** Piazza della Repubblica
- O** Palazzo Strozzi
- P** Santa Maria Novella
- Q** Museo Nazionale Alinari della Fotografia
- R** Markthalle

- S** San Lorenzo
- T** Cappelle Medicee
- U** San Marco
- V** Galleria dell'Accademia
- W** Ospedale degli Innocenti
- X** Piazza Santa Croce
- Y** Santa Croce
- Z** Bargello

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



12 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen

50

50 Dinge, die Sie erleben, probieren,
bestaunen, mit nach Hause nehmen oder
besser bleiben lassen sollten

Erst-
klassig

Erstklassige Empfehlungen der Autoren

SEITEN
BLICK

Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das
Buch oder in die Faltkarte
kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2861-0



€ 12,99 [D]
€ 13,40 [A]

www.polyglott.de

